



Ehrung für Manuela Auinger

18 Jahre Gemeinderätin, zwölf Jahre Sportreferentin und seit Jahrzehnten engagiert für andere: Manuela Auinger wurde mit der Helmut-Rothemund-Medaille ausgezeichnet, der höchsten kommunalpolitischen Ehrung der BayernSPD.

Um die eigene Person macht Manu normalerweise wenig Aufhebens. Lieber anpacken, sich kümmern und Klartext reden. Doch diesmal stand sie selbst im Mittelpunkt: Landtagsvizepräsident Markus Rinderspacher kam nach Neufahrn, um ihr im Rahmen der SPD Jahreshauptversammlung die Helmut-Rothemund-Medaille zu überreichen.

Engagement gehört für Manu schon lange zum Leben. Bereits in ihrer Jugend war sie in der katholischen Pfarrjugend aktiv. Seit 40 Jahren gehört die gelernte Finanzwirtin und Zollbeamtin der Deutschen Zoll- und Finanzgewerkschaft an. Sie war Personalrätin, Vertrauensfrau für die Schwerbehinderten und ist seit vielen Jahren als Ausbilderin beim Zoll tätig.

Zur SPD kam Manu 2006. Dass sie erst mit 41 Jahren eintrat, erklärt sie mit einem Augenzwinkern: In einer Familie brauche es nur eine politisch Engagierte. Diese Rolle hatte lange ihre Mutter Barbara inne, die von 1990 bis 2008 für die SPD im Gemeinderat saß und sechs Jahre Dritte Bürgermeisterin war. 2008 folgte Manu ihrer Mutter in den Gemeinderat und blieb 18 Jahre. Seit 2009 gehört sie auch dem Vorstand unseres Ortsvereins an, seit 2011 führte sie unsere Kasse.

Zwölf dieser 18 Jahre prägte Manu als Sportreferentin

den Neufahrner Sport mit. Sie ließ die kommunale Sportlerehrung wiederaufleben, verantwortete die Hallenbelegung und war verlässliche Ansprechpartnerin für die rund 15 Sportvereine. Förderberatung, Bauvorhaben, Jahreshauptversammlungen oder Weihnachtsfeiern: Manu war da.



v.l.: Markus Rinderspacher, Manuela Auinger, Maximilian Heumann

Foto: Manuela Praxl

Ebenso verlässlich war ihre Arbeit im Gemeinderat. Dort war besonders ihr enormes Finanzwissen gefragt. Außerdem vertrat sie die SPD jahrelang im Finanz- und im Rechnungsprüfungsausschuss.

Sie kam stets umfassend vorbereitet in die Sitzungen und hatte für die Anliegen der Bürgerinnen und Bürger ein offenes Ohr. Große Reden braucht Manu dafür nicht. Wenn sie etwas

sagt, hat es Hand und Fuß. Für Markus Rinderspacher ist sie deshalb auf gut Bayerisch eine echte „Kracherde“. Oder mit Manus eigenen Worten: „Man darf Klartext reden, aber der Ton muss immer stimmen.“

Nach 18 Jahren hat sie den Gemeinderat verlassen und auch unsere Kasse in neue Hände gegeben. Uns bleibt sie trotzdem erhalten: Als Beisitzerin arbeitet Manu weiterhin im Vorstand unseres Ortsvereins mit.

Liebe Manuela, herzlichen Glückwunsch zur Helmut-Rothemund-Medaille und Danke für deinen Einsatz für Neufahrn und für uns!

Rebecca Huthansl

Auf Initiative der SPD-Fraktion: Ein Hitzeschutzkonzept für die Gemeinde

Der Klimawandel führt auch bei uns in Bayern zu einer zunehmenden Häufigkeit und Dauer von Hitzeperioden. Besonders gefährdet sind ältere Menschen, Säuglinge und Kleinkinder, Personen mit Vorerkrankungen, Menschen mit Behinderungen sowie Personen, die im Freien arbeiten oder in dicht bebauten Gebieten leben.

Als Gemeinde tragen wir eine besondere Verantwortung für den Schutz unserer Bürgerinnen und Bürger vor den Folgen extremer Hitze. Ein kommunales Hitzeschutzkonzept schafft die Grundlage für ein systematisches und vorausschauendes Handeln.

Deshalb beantragte die SPD-Fraktion, dass für Neufahrn ein Hitzeschutzkonzept inklusive Hitzeaktionsplan entwickelt wird und geeignete Fördermöglichkeiten geprüft werden.

Kernpunkte des Antrags:

- die Entwicklung eines Hitzeschutzkonzepts inklusive Hitzeaktionsplan für Neufahrn
- die Prüfung geeigneter Fördermöglichkeiten und Einbindung von relevanten Akteuren
- eine Festlegung konkreter Abläufe und Zuständigkeiten
- eine jährliche Überprüfung im Frühjahr
- transparente, rechtzeitige und wiederkehrende Informationen zum Hitzeschutz für alle Bürgerinnen und Bürger

Die Umsetzung:

- ab Frühjahr dauerhaft sichtbare Hitzeschutz-Informationen auf der Gemeinde-Homepage

- begleitende Pressemitteilungen in lokalen Medien sowie regelmäßige Social-Media-Beiträge mit praktischen Tipps
- Information bei Veranstaltungen, Verteilung von Materialien an Ärztinnen und Ärzte, Kirchengemeinden und weitere Akteure
- Planung von mehr Grün- und Schattenflächen innerorts und zusätzlichen Trinkbrunnen
- Anpassungen der Gebäude von Kitas und Schule

Die Kosten:

- Die Erarbeitung des Hitzeaktionsplan kann nahtlos in bestehende Abläufe integriert werden, sodass keine zusätzlichen Kosten entstehen.

„Mit dem Hitzeschutzkonzept schaffen wir eine klare, vorausschauende Grundlage für den Schutz unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger – von der Verfügbarkeit der Informationen bis hin zu konkreten Maßnahmen vor Ort“, so Maximilian Heumann für die SPD-Fraktion.

Der Antrag wurde gegen zwei Stimmen der AfD angenommen.

Beate Frommhold-Buhl

Die SPD Neufahrn lässt wieder Wanderbücher frei

Zehn neue Wanderbücher sind wieder auf einer Tour durch das Neufahrner Gemeindegebiet.

Vor 18 Jahren wurde diese SPD-Aktion mit dem Motto „Das Halten von Büchern in Regalen ist nicht artgerecht – Freiheit für unsere Bücher“ ins Leben gerufen und circa 350 Bücher wurden bereits in Neufahrn ausgesetzt. Alle, die aufmerksam in der Gemeinde unterwegs sind, können jetzt wieder „freigelassene“ Bücher entdecken, auf einer Bank, in einem Bushäuschen oder auf einer Treppe. Wer mag, darf dieses Buch mit nach Hause nehmen und lesen. Im Innen-



teil befindet sich ein Etikett, auf dem man einen Kommentar zum Buch abgeben kann. Wer das Buch gelesen hat, kann es wieder freilassen. „Viele freuen sich aber über ihren Fund und möchten das Buch behalten. Wir wollen vor allem mit dieser Aktion zum Lesen anregen, deshalb tragen wir das mit Fassung“, sagt Initiatorin Beate Frommhold-Buhl.

Die „Neufahrner Wanderbücher“ lehnen sich an das in bereits 179 Ländern etablierte Bookcrossing an, das im Jahr 2001 entstand.

Herzlichen Glückwunsch an die Nachbarn:

Die SPD Eching wird 80 Jahre alt, wir gratulieren!

Die SPD war die erste Partei Echings, die nach dem II. Weltkrieg und einer faschistischen Schreckensherrschaft im Jahr 1946 einen Ortsverein gegründet hat.

In den Folgejahren entwickelte sich der Ortsverein sprunghaft. Für Aufregung sorgte kurz nach der Währungsreform der Diebstahl der Parteikasse durch zwei amerikanische Soldaten.

Ab 1948 beteiligte man sich an den Kommunalwahlen und

stellte über viele Jahre hinweg im Gemeinderat die stärkste Fraktion. Prägend für die Gemeinde Eching wurde die SPD dann mit Beginn der 70er Jahre. Mit den Bürgermeister Dr. Joachim Enßlin (1972 bis 1992) und Dr. Rolf Lösch (1992 bis 1998) blühte die Gemeinde auf und wurde in der Presse zu dieser Zeit oft als „Mustergemeinde in Bayern“ bezeichnet.

Beate Frommhold-Buhl

BayKiBiG-Reform: Top oder Flop? Reden wir darüber!

Einladung zur Diskussionsveranstaltung der SPD Neufahrn am 10. November im Hotel-Gasthof Maisberger

Im Juli 2026 hat der Bayerische Landtag die Reform des Bayerischen Kinderbildungs- und -betreuungsgesetzes (BayKiBiG) beschlossen. Doch statt der erhofften Klarheit sorgt das Gesetz in den Kommunen, bei Trägern und in den Kita-Teams für spürbare Unsicherheit und deutliche Kritik. Viele wichtige Details – allen voran bei der konkreten Ausgestaltung und der langfristigen Finanzierung unserer Kinderbetreuung – sind nach wie vor unklar.

Dass die Neuregelungen bereits zum 1. Januar 2027 in Kraft treten sollen, erzeugt eine extreme zeitliche Dynamik. Dieser straffe Zeitplan birgt erhebliche Risiken für die Betreuungsqualität und die Planungssicherheit vor Ort. Wenn es um das Wohl und die Bildung unserer Kinder geht, dürfen offene Fragen nicht einfach beiseitegeschoben werden.

Die Veranstaltung: Ein vielfältiger Blick auf die Praxis

Um Licht ins Dunkel zu bringen und die Auswirkungen auf Neufahrn fundiert zu beleuchten, lädt die SPD Neufahrn

ses im Bayerischen Landtag und gelernte Erzieherin (bringt die landespolitische und fachliche Perspektive ein).

- **Juliane Blümel & Justine Ugurlu** – Leitungsteam des Kindergartens St. Franziskus Neufahrn (vertreten die Seite der Praxis und der Erzieherinnen).
- **Kirsten Engstfeld**, Bereichsleitung Kinder- und Jugendhilfe des BRK Kreisverbands Freising.

Ihre Stimme zählt!

Fragen und Anregungen vorab
einreichen!

Machen Sie mit!



Senden Sie uns Ihre Fragen und Rückmeldungen bereits
im Vorfeld der Veranstaltung:

Per **Online-Umfrage**: Einfach unter www.spdneufahrn.de
teilnehmen.

Per **E-Mail**: Direkt an unseren Gemeindereferenten für Kinderbetreuung,
Maximilian Heumann, unter
kita@referent.neufahrn.de.

Kommen Sie vorbei, diskutieren Sie mit uns und gestalten Sie Neufahrns Zukunft in der Kinderbetreuung aktiv mit.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Rebecca Huthansl

Gute Kinderbetreuung

Hält die Kita-Reform,

was die Staatsregierung verspricht?

Reden wir darüber!

Dienstag, 10. November 2026, ab 19:00 Uhr

Hotel-Gasthof Maisberger, Neufahrn

herzlich zu einer öffentlichen Podiumsdiskussion ein:

Um das Thema aus allen relevanten Perspektiven zu betrachten, ist es uns gelungen, ein hochkarätiges und vielseitiges Podium zusammenzustellen:

- **Doris Rauscher, MdL** – Vorsitzende des Sozialausschusses

Neuer Träger für die Kita am Keltenweg

In Neufahrn tut sich was bei den Kleinsten: Der Kindergarten am Keltenweg ist unter der Trägerschaft von **Kinderland PLUS** ins neue Betreuungsjahr gestartet.

Für die Neufahrner Familien bedeutet der neue Träger Stabilität, ein verlässliches Betreuungsumfeld und die gewohnt hohe Qualität in der frühkindlichen Bildung. Er bringt viel Erfahrung in der Kinderbetreuung mit, kommt aus der Region und ergänzt die Vielfalt unserer örtlichen Träger auf hervorragende Weise.

Auch im Neufahrner Gemeinderat wird die Entwicklung sehr positiv aufgenommen. Maximilian Heumann, Referent für Kinderbetreuung (SPD), blickt erfreut auf die ersten Wochen unter der neuen Leitung zurück:

„Der Start von Kinderland PLUS im Kindergarten Keltenweg ist rundum gelungen. Ein Trägerwechsel ist für

Eltern, Kinder und das Erzieherteam oft auch mit Unsicherheiten verbunden. Umso schöner ist es zu sehen, wie professionell der Wechsel gestaltet wurde und wie engagiert das neue Team seine Arbeit aufgenommen hat. Mit dem neuen Träger wollen wir so schnell wie möglich alle betriebsgenehmigten Plätze belegt haben, so dass wir im nächsten Jahr möglichst nur noch eine sehr kleine Warteliste haben. Mein besonderer Dank geht auch an die Diakonie Rosenheim, mit der wir in drei weiteren Einrichtungen auch künftig einen starken Partner in der Kinderbetreuung an unserer Seite haben.“

Die SPD Neufahrn wird sich im Gemeinderat auch weiterhin mit Nachdruck dafür einsetzen, dass Betreuungsplätze bedarfsgerecht ausgebaut, pädagogische Fachkräfte unterstützt und die Zusammenarbeit mit all unseren Trägern auf Augenhöhe fortgeführt wird.

Bewährte Kräfte, neue Gesichter - der neue Vorstand der SPD Neufahrn

Viel Erfahrung bleibt, drei neue Gesichter kommen hinzu: Bei der Jahreshauptversammlung im Juli hat die SPD Neufahrn ihren Vorstand für die kommenden zwei Jahre gewählt. **Maximilian Heumann** bleibt Vorsitzender, mit **Felix Kirchberger** übernimmt ein neues Gesicht den stellvertretenden Vorsitz. Auch **Christine Fuß** und **Tony Meidinger** verstärken erstmals den Vorstand.



Der neue Vorstand der SPD Neufahrn. Hinten v.l.: Daniel Fischer, Mandi Warth, Rebecca Huthansl, Manuela Auinger, Christine Fuß, Ursula Schablitzki. Vorne v.l.: Beate Frommhold-Buhl, Tony Meidinger, Edith Mayer-Bergers, Maximilian Heumann, Felix Kirchberger Foto: M. Praxl

Dass heute wieder mehr und gerade auch jüngere Mitglieder im Ortsverein aktiv sind, ist dabei eng mit der Arbeit von **Maximilian Heumann** in den vergangenen Jahren verbunden. Sein großer persönlicher Einsatz bei der Gewinnung und Einbindung neuer Mitglieder wurde auf der Jahreshauptversammlung besonders hervorgehoben. Mit seiner Wiederwahl setzt die SPD Neufahrn an ihrer Spitze entsprechend auf Kontinuität. **Daniel Fischer**, bisher stellvertretender Vorsitzender, übernimmt künftig das Amt des Kassiers, **Ursula Schablitzki** bleibt Schriftführerin.

Erneuerung bedeutet aber auch Abschied: Nach mehr als 30 Jahren Vorstandsarbeit trat **Wilfried Höbel** nicht mehr zur Wahl an. Mit **Nadine Roithmaier**, **Alina Graf** und **Lukas Schablitzki** schieden drei weitere Mitglieder aus dem Vorstand aus. Ihnen allen gilt großer Dank für die viele Zeit und das Engagement, das sie in den vergangenen Jahren in unseren Ortsverein investiert haben.

Als Beisitzerinnen und Beisitzer wurden **Beate Frommhold-Buhl**, **Edith Mayer-Bergers**, **Mandi Warth**, **Ingrid Schöfer**, **Uwe Möller**, **Rebecca Huthansl**, **Manuela Auinger**, **Tony Meidinger** und **Christine Fuß** gewählt.

Drei Neue im Vorstand

Mit **Felix Kirchberger** bekommt der Ortsverein nicht nur einen neuen stellvertretenden Vorsitzenden, sondern auch einen neuen Mitgliederbeauftragten. Der Chemiker möchte sich in dieser Funktion besonders dafür einsetzen, Mitglieder sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger für die Aktionen und die Arbeit des Ortsvereins zu begeistern. Seine politischen Schwerpunkte liegen auf sozialer Gerechtigkeit, Wirtschaft und Finanzen sowie Infrastruktur.

Christine Fuß ist ehrenamtliches Engagement in Neufahrn bereits bestens vertraut. Die IT-Projektmanagerin ist Schriftführerin des Heimat- und Geschichtsvereins und engagiert sich im Team der Kleiderkammer. Im SPD-Vorstand möchte sie sich unter anderem für bezahlbaren Wohnraum, Familien und Senioren, Kultur und Barrierefreiheit sowie bessere Busanbindungen einsetzen. Auch Klima und Energie gehören zu ihren Schwerpunkten.

Mit **Tony Meidinger** verstärkt ein weiteres junges Mitglied den Vorstand. Der Bankkaufmann studiert Soziologie und Volkswirtschaftslehre und bringt damit wirtschaftliche und gesellschaftliche Perspektiven zusammen. Besonders am Herzen liegen ihm sozialer Zusammenhalt und Chancengerechtigkeit sowie gute Bildungs- und Sportangebote für Jugendliche.

Mit dieser Mischung aus langjähriger Erfahrung und neuen Ideen startet der Vorstand in die kommenden zwei Jahre. Wir freuen uns darauf, gemeinsam weiter an einem sozialen, gerechten und lebenswerten Neufahrn zu arbeiten!

Felix Kirchberger